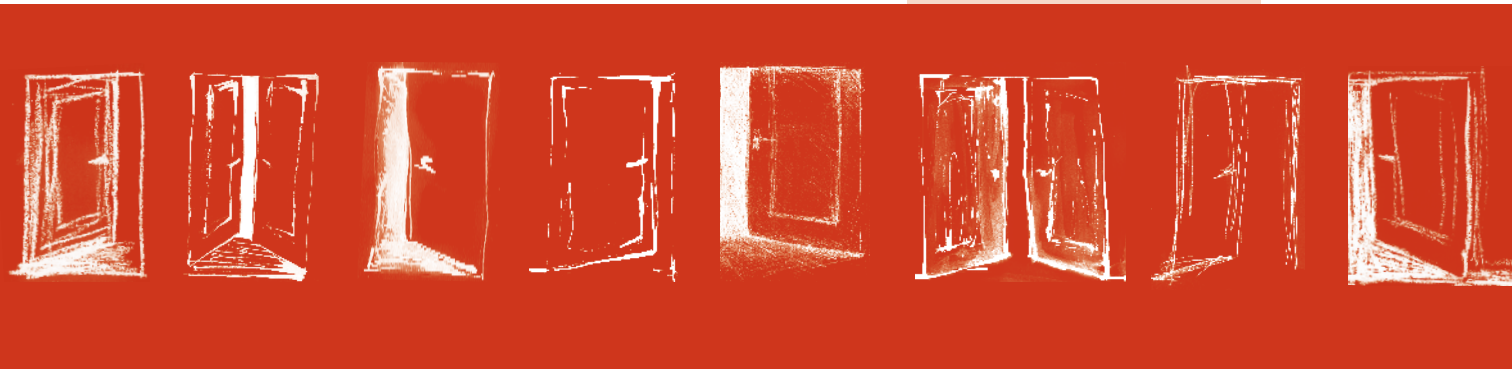


DEUTSCHLAND PRIVAT

Lebenslage illegal



Ein theatrales Spiel, das von Menschen, die ohne Papiere in Deutschland leben, erzählt.

In einer Alten Schule der Stadt Köln hat sich auf über 500 qm ein komplexes System angesiedelt.

DEUTSCHLAND PRIVAT nimmt die Theaterzuschauer mit ins System, wo jeder auf sich gestellt ist. Ein theatrales Spiel um Identitäten und Zugänge. Eine Vielzahl von (halb) offenen und geschlossenen Türen. Keine Chance, den einzig richtigen Weg einzuschlagen.

Sind es Eingänge, sind es Ausgänge? Vor allen Dingen sind es Optionen, Möglichkeiten des Lebens: verlockend, verheißungsvoll, bedrohlich...

„Spielen Sie um Ihr Schicksal...“

in:takt e.V. in Kooperation mit theater-51grad.com zeigt DEUTSCHLAND PRIVAT – Lebenslage illegal (UA)
DEUTSCHLAND PRIVAT – Lebenslage illegal ist nach SEEGANG INS UNGEWISSE der zweite Teil einer Trilogie zum Thema Flucht.

Premiere: Freitag, 22.06.2012

Weitere Termine: 23. / 29. / 30. Juni, 05. / 06. Juli

Spieldauer 18 – 21 Uhr; Einlass im 15-Minuten-Takt von 18 - 19.15 Uhr, Ende: 21 Uhr

Spielort: Alte Schule, Merkenicher Str. 158, Köln-Niehl (U 16 Haltestelle Sebastianstraße)

Achtung: nicht barrierefrei, Spiel über 3 Etagen

Eintritt: 14,- / 9,-; Kartenreservierung unter: 0221 – 985 45 30 und kartenreservierung@theater-deutschland-privat.de

Spiel: Lilo Arustamova / Shehala Baig-Kawser / Sherwin Baig-Kawser / Abdel Ben Tej / Nina Chernobelska / Hatice Çiğdem / Nina Drolsbach / Marie Enganemben / Özlem Esen / Nils Gajek / Bassam Ghazi / Daniel Heyen / Ibrahim Ismail / Jennifer Kalthoff / Adrian Kohler / Hilke Kluth / Hanna Kunas / Meike Mayer / Agnieszka Moczadlo / Behshid Najafi / Claus Reichel / Maryam Röhlich / Andreas Schmid / Jonas Schiffauer / Majid Taatizadeh / Tomasso Tessitori / Aleksej Urev / Konzept & Regie: Charlott Dahmen & Karin Frommhagen / Dramaturgie & Texte: Rosi Ulrich / Ausstattung: Trixy Royeck & heilandart / Klanginstallation: Ralph Lennartz / Grafik: Estelle Cortet & Ruth Spätling / Regieassistentz: Stephanie Böttcher

in Kooperation mit:



Förderverein
Kölner Flüchtlingsrat e.V.



FREI
HANDELS
ZONE



FONDS
SOZIOKULTUR

RheinEnergie
Stiftung | Kultur



stiftung
PRO ASYL



mit frdl. Unterstützung von:



gefördert von: